

EVANGELISCHER OBERKIRCHENRAT

70012 STUTTGART, 2015-04-23
POSTFACH 10 13 42
Telefon 0711 2149 - 0
Sachbearbeiter – Durchwahl
Herr Rieth- 515
E-Mail: Klaus.Rieth@elk-wue.de

AZ 52.00 Nr. 77.34-01-02-V01/1.2

An die
Evang. Pfarrämter
über die Evang. Dekanatämter
- Dekane und Dekaninnen, sowie
Schuldekaninnen und Schuldekane
landeskirchliche Dienststellen
Kirchenpflegen und Bezirksamtsstellen

den Mitgliedern der Württ. Landessynode z.K.

Liebe Schwestern und Brüder,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Lage der Menschen im Norden Nigerias ist auch nach der Wahl eines neuen Staatsoberhauptes im bevölkerungsreichsten Staat Afrikas immer noch katastrophal. Die Angriffe der Terrorgruppe Boko Haram treffen oft Christen, aber auch moderate Muslime vor allem in Norden des Landes. Mission 21 und die Basler Mission Deutscher Zweig haben langjährige Beziehungen zu den Christen in dieser Region. Weil viele Menschen aus ihrer Heimat in den Süden flüchten mussten, haben die Missionswerke begonnen, Häuser und Wohnungen für diese Betroffenen zu errichten. Insgesamt sind rund zwei Millionen Menschen auf der Flucht, mangelhaft versorgt und traumatisiert.

Gemeinsam mit der „Kirche der Geschwister in Nigeria“ EYN, sowie weiteren Partnern bietet mission 21 und der Lutherische Weltbund den Opfern von Vertreibung und Gewalt Hilfe an, besonders den betroffenen Frauen und Mädchen. Dazu gehören derzeit auch Grundnahrungsmittel und Kleidung für rund 30.000 Menschen.

Um wirkungsvoll helfen zu können, benötigen mission 21, Lutherischer Weltbund und die Kirchen vor Ort unsere Hilfe. Wir bitten Sie deshalb um ein Opfer für diese geschundenen afrikanischen Geschwister.

Dieses Opfer ist kein Pflichtopfer, sondern wird Ihnen angesichts der aktuellen Lage in Nigeria empfohlen.

Weitere Informationen zu den Projekten von mission 21 bzw. dem Lutherischen Weltbund finden Sie unter folgenden Adressen:

http://www.mission-21.org/fileadmin/user_upload/mission21/Partner_und_Projekte/Dokumente/999.1108_Nigeria_Soforhilfe_Fluechtlinge.pdf

www.lutheranworld.org/news/offene-tuer-nordnigerianische-fluechtlinge

Wir bitten um Überweisung des Opfers auf das Konto des Evangelischen
Oberkirchenrates bei der EKK BIC GENODEF1EK1 und IBAN DE66 5206 0410 0000
4001 06 unter dem Stichwort:
Nigeria Soforthilfe

Ich danke Ihnen sehr für Ihr Opfer und grüße Sie herzlich

Dr. h. c. Frank O. July
Landesbischof